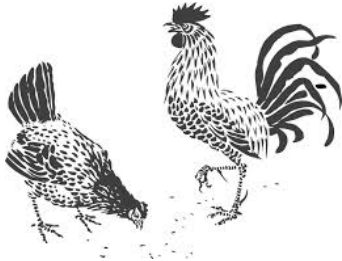


Die Geschichte vom Adler, der glaubte ein Huhn zu sein!

Unser Denken setzt uns Grenzen!



Ein Mann fand eines Tages ein Adlerei, nahm es mit nach Hause und legte es in das Nest einer ganz gewöhnlichen Haushenne. Ein kleiner Adler schlüpfte parallel mit ein paar Hühnerküken aus dem Ei und wuchs zusammen mit diesen auf.

Sein ganzes Leben lang versuchte der Adler sich wie ein Huhn zu benehmen, was ihm aber nicht immer gelang. Manchmal fühlte er sich fremd unter all den Hennen. Doch ohne Zweifel, der Adler dachte, er sei ein Huhn wie alle anderen Hühner auf dem Hof. Er kratzte und scharrte in der Erde nach Würmern und Insekten. Er gluckte und gackerte halbwegs wie die anderen Hühner.

Nur ab und zu hob er ein wenig seine Flügel und flog ein Stück über den Hühnerhof, ähnlich wie die anderen Hennen. Einmal jedoch, er hatte sich völlig vergessen, flog er plötzlich höher als je zuvor... höher als die anderen Hennen. Für einen kurzen Augenblick genoss er es, so hoch durch die Lüfte zu fliegen, für einen Moment lang begann er zu träumen und war glücklich.

Doch schnell bekam er es mit der Angst zu tun und kehrte zurück auf den Hof. Die Jahre vergingen und der Adler wurde sehr alt, aber nicht glücklich.

Eines Tages sah er einen herrlichen großen Vogel hoch oben am wolkenlosen Himmel seine Kreise ziehen. Anmutig und hoheitsvoll schwebte dieser beeindruckende Vogel in den Lüften, fast ohne seine riesigen, kräftigen Flügel zu schlagen. Der Hühnerhofadler blickte sehnsüchtig zu ihm empor und wusste gar nicht, warum dieser Vogel da oben ihn so tief berührte.

"Wer ist das?" fragte er ganz aufgewühlt eine Nachbarhenne. "Ach, das ist der Adler, der König der Vögel" gackerte die Henne. "Wäre es nicht schön, wenn wir auch so fliegen könnten?" fragte der Adler. "Das können wir nicht" sagte die Henne, "mit dem darfst du dich nicht messen. Er gehört dem Himmel. Doch du und ich, wir sind von anderer Art, wir gehören dem Boden. Wir sind Hühner.

" Der Adler schämte sich leise für den unbescheidenen Traum vom freien Flug und für dieses komische Gefühl in der Brust, das sich in ihm breit gemacht

Die Geschichte vom Adler, der glaubte ein Huhn zu sein!

hatte. Ein Gefühl, soweit und luftig, so frei. So blieb der Adler das, wofür er sich hielt und starb eines Tages als Huhn unter Hühnern.

Sein Glaube an sich selbst hat ihn daran gehindert, seine wirkliche Bestimmung zu leben!

(nach einer afrikanischen Fabel von James Aggrey)

Nachwort



Viele Menschen glauben ihre Berufung zu kennen und ihre Fähigkeiten einschätzen zu können. Vielleicht sind sie jedoch nur Glaubenssätzen erlegen, die sie als Kind oft zu hören bekamen: „Das kannst du nicht“, „Du bist dafür zu klein oder zu schwach“, „Träum nicht“ Das haben sie dann als ihre „Wahrheit“ gespeichert!

Was tun?

Wie wäre es einfach mal Mut zu haben, zu träumen, die Träume zu leben, Neues zu entdecken, über den Tellerrand zu schauen. Mal etwas ausprobieren.

Umgib dich mit Menschen, die dich ermutigen, deine Talente zu entdecken und deine Träume und zu leben.

Ob Huhn oder Adler, es geht nicht darum wer/was besser oder schlechter ist, es geht darum, das Herz des Löwen in dir zu finden! Und das hat letztlich die Henne genauso wie der Adler.

Albert Einstein sagte mal:

„Jeder ist ein Genie. Aber wenn sich ein Fisch danach bewertet, ob er auf einen Baum klettern kann, dann lebt er sein ganzes Leben in dem Glauben, er wäre dumm.“